

Energiegemeinschaften und

Bioenergiedörfer

Bürgerengagement für Klimaschutz und Energiewende

Bürgerenergiegesellschaften als zentrale Akteure der

lokalen Wärmewende

10. April 2024

Katharina Habersbrunner, BBEn



Agenda



- Bürgerenergie
- Schritte zum Erfolg
- Kommunikation/Stakeholder
- Vorteile durch gemeinschaftliche Wärmeversorgung
- Good practice



99

Bürgerenergie

Erneuerbare Energieerzeugung, bei der die lokale Bevölkerung aktiv an der dezentralen Umsetzung der Energiewende teilnimmt und dabei sowohl wirtschaftliche als auch soziale und ökologische Ziele verfolgt.



Elemente der Bürgerenergie











Partizipation und Teilhabe: Bürger*innen wirken aktiv an der Gestaltung der dezentralen Energieversorgung mit



Vielfältige Akteur*innen: Privatleute, Landwirt*innen, Rechtsformen: Vereine, GbRs, Genossenschaften, GmbH & Co. KG



Gemeinwohlorientiert: Umweltschutz, Klimaschutz



Wertschöpfung vor Ort: regionale Bindung an den Ort



Gemeinsame Realisierung: Bürgerenergie-Akteur*innen setzen zusammen Projekte um

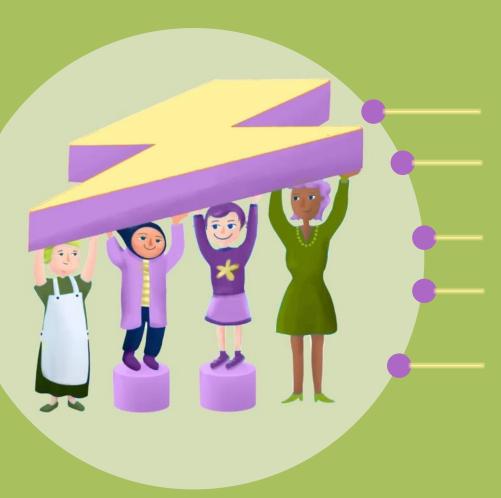


Gemeinsame Finanzierung: Bürger*innen finanzieren und investieren



Was ist eine Bürgerenergiegemeinschaft?





Genossenschaften, Vereine, GbRs, GmbH & Co. KG

EEG-Definition: Mind. 50 natürliche Personen, Kommunen und KMUs

Stimmrecht

Bürger*innen kooperieren, um gemeinsam erneuerbare Energieprojekte zu entwickeln und zu betreiben

Fokus auf dezentrale Energieerzeugung und Bürgerbeteiligung

Bürgerenergie ...



...stärkt die lokale Ebene

- Entlastung das Gesamtsystems
- Vor-Ort-Versorgung
- Lokale Ressourcen nutzen
- Schließen von (kleinteiligen) Lücken in der Versorgungslandschaft (Wärme)

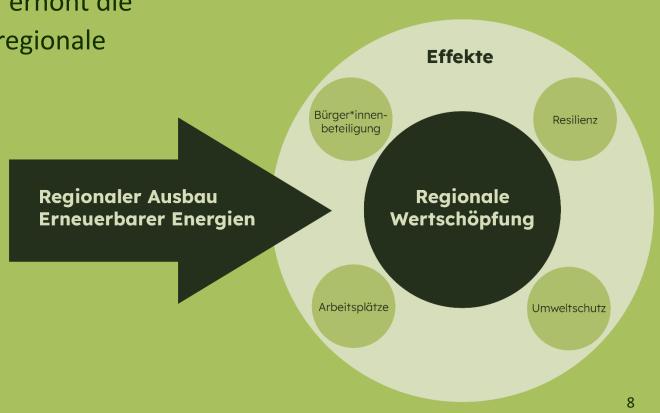


Bürgerenergie ...



...sorgt für mehr Wertschöpfung vor Ort

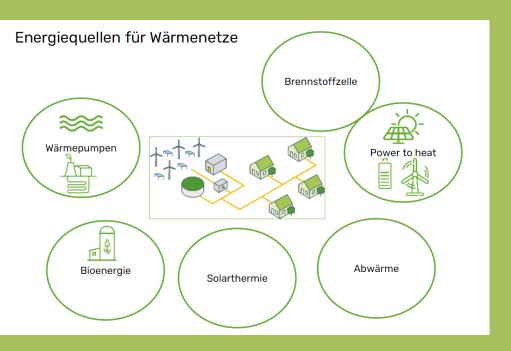
- Regionales Kapital in regionale Produkte: erhöht die regionale Wertschöpfung und stärkt die regionale Entwicklung
- Mehr Infrastruktur mit Gemeinwohl
- Pacht- und Steuereinnahmen
- Fachkräftemangel ausgleichen
- Standortattraktivität
- Gestaltungs- und Entscheidungsmacht

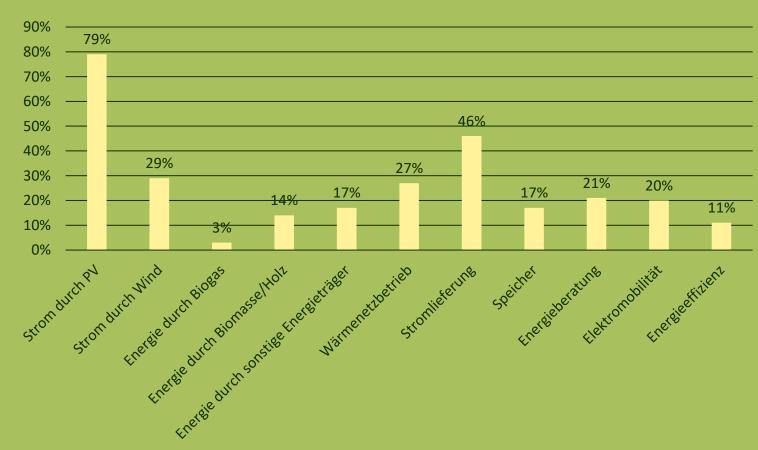


Wärmequellen

Geschäftsfelder







Quelle: EGIS eG Quelle: DGRV 2023

Schritte zum Erfolg



- Detaillierte Bestandsaufnahme
- Durchdachte Potenzialanalyse
- Transparente Planung mit Zeitstrahl und auf Karte
- Kontinuierliche Abstimmung und Einbeziehung von Stakeholdern

Rahmenbedingungen für Wärmenetze

förderlich

- Multiplikatoren einbinden
- Zusammenhalt im Ort

sozial

technisch

wirtschaftlich

- Information und Transparenz
- alte Heizungsanlagen
- unabhängige Planung
- Verbindung mit anderen Baumaßnahmen
- laufende Dorferneuerung
- Fördermittel
- Einbindung von Eigenleistungen

hinderlich

- Missgunst gegenüber Initiatoren
- Skepsis gegenüber Technik
- Zeitdruck
- weitläufige Ortsstruktur
- felsiger oder nasser Untergrund
- enge Straßen
- schleppender Anschluss
- geringes Eigenkapital
- geringe Preise von Erdgas/Erdöl

Quelle: Praxisleitfaden

Kommunale Wärmeplanung, DVGW

Quelle: EGIS eG

Wichtige Stakeholder



- Kommunalverwaltung: vielfältige Schnittstellen
- Politische Gremien: Erstellung und Umsetzung eines Wärmeplans
- Energieversorger / Stadtwerke: Was ist geplant? Synergien?
- Bürger*innen: sind Wärmeabnehmer, kontinuierlich informieren und bei Interesse weiterhin involvieren
- Formate: Öffentliche Veranstaltungen, lokale Presse, Direkte Ansprache und Beratungsgespräche sind sehr erfolgsversprechend



Quelle: Riechel et al. 2017

Vorteile gemeinschaftliche Wärmeversorgung BBEn

- ✓ Frühzeitiges Einbinden der Hauseigentümer*innen, Kommunen, Unternehmen
- ✓ Unabhängige Informationen / hoher Informationsstand über Geschäftsmodell
- Energiegenossenschaften schaffen Identifikation und regionale Akzeptanz
- ✓ Investition von regionalem Kapital in regionale Produkte
- Organisatorisch
 - Energiegenossenschaft als Betreiber und Katalysator: Weniger Neiddebatten bei bestimmten Akteurskonstellationen
 - Keine Über- und Einflussnahme durch einzelne Investoren: Anschlussnehmer = Miteigentümer
 - Eigenverantwortliche Versorgung mit Wärme
- ✓ Höhere Wirtschaftlichkeit:
 - Kostenvorteile durch höhere Anschlussquoten
 - Betrieb und Wartung oft durch technisch versierte Mitglieder: günstigere Betriebskosten
 - Interesse der Miteigentümer*innen an kostengünstiger Wärmeversorgung, weniger an hohen Dividenden => geringere (Eigen-)Kapitalkosten
 - Ehrenamtliche Arbeit und schlanke Strukturen möglich

Good practice – gemeinschaftlich organis@rBBEn

- Baitzer Heizer: https://baitzer-heizer.de
 Wärmepumpe mit Photovoltaik, Leader-finanziert: Initiative von unten, Aufbau Nahwärmenetz, kleine Genossenschaft
- EGIS eG: https://www.egis-energie.de/ sehr erfahren, Schwerpunkt in Bayern, aber auch deutschlandweit tätig
- Venner Energie eG: https://www.venner-energie.de/ Abwärme von Waffelfabrik
- Energiegenossenschaft Fünfseenland eG: https://xn--energiegenossenschaft-fünfseenland.de
- Landkreis Steinfurt Kraft-Wärme-Koppelung für Fernwärmenetz
- Fernwärme Steyerberg mit Pufferspeicher für Leistungsspitzen, vielfältige Informationen auf Webseite, Verbund mit Glasfaseranschluss
- Bioenergie Werratal Solarthermie
- EG Helmetal Kollektorfeld mit Quellenenergie für Wärmepumpe

Unser Bürgerenergie-Konvent







Bleiben Sie mit uns in Kontakt

Katharina Habersbrunner

Katharina.habersbrunner@buendnisbuergerenergie.de







Unsere aktuellsten Positionspapiere **BBEn** Bürgerenergie im erneuerbaren **Energiesystem** Sommerbericht 2023 16

Von Pionier*innen zur Bewegung





